

Mitteilungen

Facharztprüfungen

Facharztprüfung zur Erlangung des Schwerpunktes Pädiatrische Radiologie in Ergänzung zum Facharzttitel Radiologie

Ort: Zentrum für Weiterbildung der Universität Zürich

Datum: Dienstag, 21. August 2012

Anmeldefrist: 31. Mai 2012

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch → Weiterbildung AssistenzärztInnen → Facharztprüfungen

Facharztprüfung zur Erlangung des Facharzttitels Radiologie – 2. Teilprüfung

Ort: Zentrum für Weiterbildung der Universität Zürich

Datum: Dienstag, 21., bis Mittwoch, 22. August 2012

Anmeldefrist: 31. Mai 2012

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch → Weiterbildung AssistenzärztInnen → Facharztprüfungen

Facharztprüfung zur Erlangung der Schwerpunkte Diagnostische Neuroradiologie und Invasive Neuroradiologie zum Facharzttitel für Radiologie

Ort: Zentrum für Weiterbildung der Universität Zürich

Datum: Dienstag, 21. evtl. Montag, 20. August 2012 (je nach Anzahl Anmeldungen)

Anmeldefrist: 31. Mai 2012

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch → Weiterbildung AssistenzärztInnen → Facharztprüfungen

Facharztprüfung zur Erlangung des Facharzttitels Neurologie

Erster Teil: schriftlich: MC-Prüfung auf Englisch

– Ort: Inselspital, Bern, Sahli-Haus 1, Hörsaal 3

– Datum: 31. August 2012, 14.00 Uhr

Zweiter Teil: mündlich und praktisch

– Ort: CHUV – Lausanne (auf den ganzen Tag verteilt)

– Datum: 26. Oktober 2012

Anmeldefrist: 31. Mai 2012

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch → Weiterbildung AssistenzärztInnen → Facharztprüfungen

Facharztprüfung zur Erlangung des Facharzttitels für Dermatologie und Venerologie

Ort: Service de Dermatologie HUG, Genf

Datum: 22. November 2012

Anmeldefrist: 1. Juli 2012

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch → Weiterbildung AssistenzärztInnen → Facharztprüfungen

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Laparo- und Thorakoskopische Chirurgie SALTC

Zollikofer-Preis

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Laparo- und Thorakoskopische Chirurgie SALTC fördert aktiv die Forschung in laparoskopischer und thorakoskopischer Chirurgie und verleiht 2012 erneut den Zollikofer-Preis von 3000 Franken für eine herausragende wissenschaftliche Arbeit auf diesem Gebiet.

Thema: Grundlagenforschung oder klinische Forschung im Bereich der laparoskopischen und thorakoskopischen Chirurgie.

Bedingungen: Die Arbeit muss im Jahr 2011/2012 als Originalartikel publiziert, zur Publikation eingesandt oder zur Publikation bereit sein. Schweizer Autoren können auch im Ausland erarbeitete Beiträge einsenden, ausländische Autoren können in der Schweiz entstandene Arbeiten einreichen. Sprachen: Englisch, Französisch, Deutsch.

Einsendeschluss: 30. April 2012

Anschrift: PD Dr. med. M. Adamina, Präsident WiKo SALTC, Klinik für Chirurgie, Kantonsspital St. Gallen, Rorschacherstrasse 95, 9007 St. Gallen

Swiss Association for Laparoscopic and Thoracoscopic Surgery SALTS

«Zollikofer» Young Investigators Award

The Swiss Association for Laparoscopic and Thoracoscopic Surgery SALTS strongly supports research in laparoscopic and thoracoscopic surgery. The Association invites researchers to apply for the «Zollikofer» Young Investigators Award (3000 CHF) of the year 2012.

Topic: Basic science and clinical investigation in laparoscopic and thoracoscopic surgery.

Requirements: Original article already published in 2011/2012 or accepted for publication or ready for publication. Swiss authors can submit work done abroad, non-Swiss authors must have performed their research in Switzerland. Languages: English, French, German.

Deadline: April 30th 2012

Address for Submission: PD Dr M. Adamina, Präsident WiKo SALTC, Klinik für Chirurgie, Kantonsspital St. Gallen, Rorschacherstrasse 95, 9007 St. Gallen

Schweizerische Akademie
der Medizinischen Wissenschaften
(SAMW)

**Tagung «QALYs und Schwellenwerte:
nützliche Konzepte im Gesundheits-
wesen?» am 29. März 2012 in Bern**

In der Schweiz wurde das Gesundheitssystem in den letzten Jahrzehnten stark ausgebaut: Die Zahl der Ärzte, der Pflegenden und anderer in diesem Bereich aktiven Personen hat markant zugenommen. Zudem hat eine Vielzahl technischer und pharmakologischer Entwicklungen dazu beigetragen, dass Prävention, Diagnose und Behandlung vieler akuter und chronischer Krankheiten und Leiden deutlich verbessert werden konnten, mit einer daraus resultierenden erhöhten Lebensqualität und -erwartung. Das sich so entwickelnde Gesundheitssystem ist damit einerseits immer erfolgreicher geworden; heute ist es möglich, Krankheiten wie Krebs, Diabetes oder Schizophrenie gezielt und viel effizienter zu behandeln. Andererseits erhöhen sich die eingesetzten personellen und finanziellen Mittel jedoch stark. Die Gesellschaft muss sich darüber im Klaren werden, wie sie auf diese Entwicklung reagieren will. «Health Technology Assessment» (HTA) scheint eine mögliche Antwort zu sein; in den Diskussionen tauchen häufig auch Konzepte wie «quality adjusted life years» (QALYs) oder «Schwellenwerte» auf. Die zahlreichen damit verbundenen Initiativen weisen sowohl auf die Attraktivität dieser Ansätze als auch auf ihre Grenzen hin.

Vor diesem Hintergrund – und unabhängig voneinander – haben die Akademien der Wissenschaften Schweiz und vips Vereinigung Pharmafirmen in der Schweiz Studien in Auftrag gegeben, die wissenschaftlich fundierte Grundlagen für den Meinungsbildungsprozess bereitstellen sollen. An der Tagung vom 29. März 2012 werden die Resultate dieser beiden Studien einer interessierten Öffentlichkeit vorgestellt.

Programm

13.30 Uhr

Begrüssung und Einführung

Prof. Peter Suter, Vizepräsident SAMW, Genf

13.45 Uhr

Lebensqualität und Lebenserwartung als gemeinsamer Nenner?

QALYs als Ansatz zur Bestimmung des Nutzens einer medizinischen Leistung

Dr. Florian Gutzwiller, ECPM, Basel

14.10 Uhr

Bis hierher und nicht weiter?

Schwellenwerte als Ansatz zur Ressourcenallokation im Gesundheitswesen

Dr. Rolf Iten, INFRAS, Zürich

14.35 Uhr

Wie packen es die anderen an?

Übersicht über Regelungen im Ausland

Anna Vettori, INFRAS, Zürich

15.00 Uhr

Lessons learned

Schlussfolgerungen aus den beiden Studien aus wissenschaftlicher Sicht

PD Dr. Matthias Schwenkglenks, ECPM, Basel

15.45 Uhr

Wie weiter?

Schlussfolgerungen zuhanden der Gesundheitspolitik

Prof. Thomas Zeltner, Bern

16.15 Uhr

Podiumsdiskussion:

Herausforderungen für das Schweizer Gesundheitswesen – was tragen die beiden Studien zur Diskussion bei?

- lic. rer. pol. Semya Ayoubi, Fachreferentin Gesundheit EDI, Bern
 - Prof. Nikola Biller-Andorno, Institut für Biomedizinische Ethik, Universität Zürich
 - Dr. Ignazio Cassis, Nationalrat, Montagnola
 - lic. oec. Pius Gyger, Leiter Gesundheitspolitik Helsana, Zürich
 - Jean-François Steiert, Nationalrat, Fribourg
- Moderation: Prof. Iwan Rickenbacher, Schwyz

17.15 Uhr

Schlussworte

Dr. Athanasios Zikopoulos, Vorstandsmitglied vips, Basel

17.30 Uhr

Apéro